

We are all born glued

Marco Spitzar (*1964 in Osnabrück, Deutschland) ist ein deutsch-österreichischer Konzeptkünstler. Sein multimediales Schaffen – von Zeichnung, Objektkunst bis hin zu performativer Skulptur – ist durchzogen von seiner eigens entwickelten und über Jahrzehnte perfektionierten Materialsprache mittels Klebstoff.

Ausgehend von seinem Leitspruch „We are all born glued“, untersucht Spitzar die Materialisierung von Zeit durch die Transformation von Objekt und Körper in symbolisch aufgeladene Artefakte. Der Klebstoff fungiert dabei nicht nur als verbindendes Material, sondern als metaphysischer Akteur: Er konserviert Spuren, überzieht Oberflächen mit Bedeutung und thematisiert zentrale Fragen nach Erinnerung, Identität, Vergänglichkeit und Verlust.

Spitzar's *Glue drips* – tropfenförmige Kleberinsale, variierend in Viskosität – legen sie sich in einem Akt der symbolischen Konservierung über Papier und Objekt und werden zum visuellen Speicher kollektiver und persönlicher Erinnerung. Als zweite Ebene verformen sie sowohl die Materialoberfläche als auch den dahinterliegenden Bildgrund und verweisen auf die Fragilität erinnerter Bilder sowie verinnerlichter Dogmen. In akribischen Kompositionen verhandelt Spitzar das Verhältnis von Raum, Objekt und Oberfläche zueinander, wobei die Möglichkeiten einzelner Bildelemente durch serielle Reproduktion und Übersetzung in unterschiedliche Medien ausgelotet werden. Seine Werke durchbrechen die Linearität von Zeit, Vergangenheit und Gegenwart verschmelzen zu einem Kontinuum.

Marco Spitzar studierte Bildhauerei in der Meisterklasse von Bruno Gironcoli an der Akademie der bildenden Künste Wien. Seine Werke sind in zahlreichen Sammlungen vertreten, darunter das Vorarlberger Landesmuseum, die Stadt Bludenz, die Stadt Bregenz und die Stadt Dornbirn. Er lebt und arbeitet in Dornbirn, Vorarlberg. Im Jahre 2022 erhielt er die Auszeichnung des Dornbirner Sparkasse Privatstiftung Jubiläumsfonds.

Text: Sophie Wratzfeld